

Allgemeine Informationen

Mit der AMC Version 2.7 und den Avira Update Manager 2.7 erweitern wir beide Produkte um neue Funktionalitäten, die sie bei der täglichen Arbeit mit dem System entlasten und Ihnen eine noch flexiblere Anpassung des Systems an individuelle Bedürfnisse ermöglichen. Gleichzeitig behebt dieses Release einige Probleme, die uns von Anwendern oder Partnern gemeldet wurden.

1. Neue Funktionalitäten und Verbesserungen

- Unterstützung der neuen Avira Professional Security

Die Version 2.7 der AMC wird rechtzeitig zur Veröffentlichung der kommenden Avira Professional Security veröffentlicht und wird diese neue Version des Clientschutzes selbstverständlich unterstützen.

- Dezentrales Rollout von Avira Softwarepaketen direkt von dem konfigurierten AUM-Server

Bislang bezogen lokale Klienten in dezentralen Standorten Ihre Softwarepakete immer über den zentralen AMC Server. Dies konnte unter Umständen zu einer erheblichen Belastung des Netzwerkes und unnötigen Verzögerungen bei der Installation führen. Die Version 2.7 erlaubt nun, Softwarepakete in einem lokal installierten Avira Update Manager vorzuhalten und den Agent so zu konfigurieren, dass er Installationspakete von dort und nicht mehr vom zentralen AMC Server zieht.

- Gruppenzuweisung von Klienten über frei definierbare AMC Agent Parameter

Die Vorgängerversion 2.6 erlaubte eine automatische Zuweisung von Klienten zu bestimmten vordefinierten Gruppen nur auf Grund einer bestimmten IP-Adresse oder eines bestimmten IP-Adressbereiches.

Die neue Version 2.7 ermöglicht jetzt auch die Zuweisung über frei definierbare Parameter und erlaubt damit eine weit größere Flexibilität bei der automatischen Zuweisung von Klienten zu Gruppen.

Diese Zuweisung kann nach der Installation des AMC Agent für einen oder mehrere Rechner durch das Kommando

```
agent.exe --group "groupname"
```

vorgenommen werden.

Das Kommando unterstützt auch die Eingabe von hierarchischen Gruppen in der Form

```
agent.exe --group "groupname1/groupname2/groupname3/groupname4"
```

Hinweis

Wenn ein / Bestandteil des Gruppennamens ist, dann muss dieser Gruppenname in einfache Anführungszeichen gesetzt werden.

```
agent.exe --group "groupname1/'groupname2'/groupname3'/groupname4"
```

Dieses Kommando veranlasst den AMC Server, den oder die betroffenen Rechner in die gewünschte Gruppe zu verschieben. Die gewünschte Gruppe muss in der AMC Gruppenshierarchie vorhanden sein. Sollte die Gruppe nicht vorhanden sein, so werden die Klienten nicht verschoben, sondern verbleiben standardmäßig in der Gruppe „Neue Computer“.

Hinweis

Diese Funktion steht nur in der Agent version 2.7 zur Verfügung.

- Exportieren und Importieren von Klienten Konfigurationen

Zur Verwaltung mehrerer Standorte oder mehrerer Kunden werden häufig mehrere AMC Server eingesetzt, die lokal installiert aber dennoch zentral administriert werden. In einem solchen Szenario wäre es sehr hilfreich, ein Produkt auf einem Klienten beispielhaft zu konfigurieren, diese Konfiguration zu exportieren und dann als Vorlage zur Konfiguration des gleichen Produktes auf einem anderen Klienten oder einer Gruppe von Klienten-Rechnern, möglicherweise auf einem anderen AMC Server, zu nutzen.

Eine solche Funktion für den Export und den Import von Produktkonfigurationen bringt jetzt die AMC Version 2.7 mit. Dazu wurden in das Konfigurationsmenu eines Klienten Knotens die zusätzlichen Einträge „Export der Produktkonfiguration“ und „Import der Produktkonfiguration“ aufgenommen. Über den Export wird die Konfiguration des Avira Produktes, das auf diesem Klienten-Rechner installiert ist, exportiert und kann an einem beliebigen Ort gespeichert werden. Über die Importfunktion kann diese Produktkonfiguration dann auch auf einem anderen AMC Server wieder eingelesen werden.

Hinweis

Für den Import einer Produktkonfiguration muss die Vererbung, die möglicherweise auf einem Klienten oder einem Knoten gilt, unterbrochen werden.

Der Import einer Produktkonfiguration ist nur für die Produkte derselben Produktfamilie möglich. Innerhalb einer Produktfamilie erfolgt der Export und Import jedoch sprachunabhängig. Dies bedeutet, dass es nicht möglich ist, z.B. mit der Konfiguration einer Avira Professional Security einen Avira Server zu konfigurieren, es ist aber sehr wohl möglich, die Konfiguration einer deutschen Avira Professional Security auch für die Konfiguration einer englischen Avira Professional Security zu verwenden.

2. Behobene Probleme in der Avira Management Console (AMC)

- Startprobleme bei der Initialisierung des Produkt-Plugins

Wurde bei der Initialisierung des Produkt-Plugins ein Ausnahmefehler gemeldet, so startete der Agent in einigen Fällen nicht. Dieses Problem wurde behoben.

- Agent Dienst startet nicht

Bei der Installation der Avira Professional Security 2012 über die AMC wurde vereinzelt beobachtet, dass der Agent Dienst nach der Installation und einem Neustart auf einigen Klientenrechner nicht mehr startete. Von diesem Verhalten, das nun behoben ist, waren insbesondere Windows XP und Windows Vista Klientenrechner betroffen.

- Keine Anzeige des installierten Produktes (Bei der installation über eine Batchdatei)

Bei der Installation der Avira Professional Security 2012 und des AMC Agent 2.6.1.x über eine Batchdatei wurde bei einigen Kunden nach dem Neustart des Klienten das installierte Produkt in der AMC nicht angezeigt. Dieses Verhalten tritt nun nicht mehr auf.

- Agent startet nicht bei geänderten Netzwerkeigenschaften

Wurden Netzwerkeigenschaften geändert so konnte dies u.U. dazu führen, dass der Agent nicht mehr startete, mit der Folge, dass z.B. keine Updates mehr auf den Klienten durchgeführt werden konnten. Dieses Problem besteht nicht mehr.

3. Behobene Probleme im Avira Update Manager (AUM)

- Einfrieren des AUM Dienstes bei fehlerhaftem AUM Softwarepakete-Update

Auf Windows Server 2008 R2 konnte es bei einem fehlerhaften AUM Softwarepakete-Update zu einem Einfrieren des AUM Dienstes kommen, wenn dieser neu gestartet wurde. Es war daraufhin nicht mehr möglich sich einzuloggen. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

- Zu langer Pfadname

Bestand der Pfadname zu den Softwarepaketen im Avira Update Manager aus mehr als 260 Zeichen, so konnten die Pakete nicht mehr aktualisiert werden. Jetzt werden Produktpakete auch bei längeren Pfadnamen aktualisiert.

- Anklicken des AUM Knotens führt zum Absturz

In manchen Fällen kam es beim Anklicken des AUM Knotens in der AMC zu einem Absturz des AMC Servers. Diese Instabilität wurde beseitigt.

- Versionsnummer wird im AUM Repository nicht angezeigt

Vereinzelt wurde die Versionsnummer der Avira AntiVir Professional, Version 10 und des Avira AntiVir Servers, Version 10 im Avira Update Manager nicht angezeigt. Dieses Problem wurde behoben.

4. Weitere Fehlerbehebungen

- ActiveX-Dialoge werden nicht korrekt angezeigt

Bei einigen Kunden wurden ActiveX-Dialoge nicht korrekt dargestellt, wenn sie über das MMC Menu "Neues Fenster" geöffnet wurden. Eine korrekte Darstellung ist jetzt sichergestellt.

- Selbst signierte Zertifikate sind nach einem Avira-Update nicht mehr verfügbar

Verwendete ein Kunde selbst-signierte Zertifikate und speicherte diese in der Datei *cacert.pem*, so standen diese Zertifikate nach einem von Avira durchgeführten Update dieser Datei nicht mehr zur Verfügung. Dies führte dazu, dass keine Kommunikation

zwischen Frontend/Agenten/AUM und dem AMC Server mehr möglich war, so lange die *cacert.pem* nicht erneut angepasst wurde. In der Version 2.7 bleiben selbstsignierte Zertifikate bei einem Update der *cacert.pem* jetzt erhalten.

- MMC Probleme mit Software „ServersCheck“

Bei Kunden, die die Software „ServersCheck“ installiert hatten, konnte das AMC Frontend nicht mehr geöffnet werden. Dieses Problem besteht nicht mehr.

- Die Logdatei ist nur in englischer Sprache verfügbar

Bislang wurde in der Logdatei des Avira Internet Update Managers (AUM) eine englischsprachige Logdatei angezeigt. Die Version 2.7 zeigt jetzt die Logdatei in Deutsch an.

- Keine Standard-Aktion im interaktiven Modus möglich

Bei der Konfiguration der im Guard erlaubten Aktionen über die AMC wurde eine Warnmeldung eingeblendet, dass die erlaubte Standardaktion gesetzt werden muss, ohne dass dies tatsächlich möglich war. Dieses Verhalten wurde jetzt geändert, so dass es jetzt möglich ist, eine Konfiguration für den Guard auch ohne gesetzte Standardaktion zu senden.

Hinweis

Die AMC Version 2.7 unterstützt die Übernahme der Konfiguration von Avira Anti-Vir Professional Version 10 in Avira Professional Security Version 2013 nicht. Mit dem zeitnahen AMC 2.7 Update 01 wird die Konfigurationsübernahme möglich sein.

